

Wie verbessern wir die Familienfreundlichkeit in Niederndorf?

Was brauchen wir noch, um unsere Gemeinde familienfreundlicher zu machen? Im Rahmen der öffentlichen Gemeindeversammlung am 25.04.2019 wurde diese Frage lebhaft diskutiert.

Zum ersten Workshop am 21. März hat sich bereits eine Projektgruppe gebildet. Es wurden alle Lebensphasen von der Schwangerschaft über Kleinkinder und SchülerInnen bis hin zur nachelterlichen Phase sowie Senioren und Menschen mit besonderen Bedürfnissen betrachtet. Was für viele neu war: Die Familienfreundlichkeit hört nicht bei der klassischen „Familie“ (Vater, Mutter, Kinder) auf, sondern wird bei diesem Audit auf alle Lebensbereiche ausgeweitet. Es ist erstaunlich, wieviele Angebote es bereits gibt. Nicht nur die Gemeinde, auch die vielen Vereine und die Pfarre tragen einen wichtigen Teil dazu bei.

Erstmals wurde in Zusammenarbeit mit der NMS ein Workshop mit interessierten Jugendlichen organisiert. Auch das Ergebnis dieser Gruppe wurde bei der Entwicklung eines Maßnahmenkatalogs berücksichtigt.

Beim sogenannten „SOLL-Workshop“, der im Anschluss an die öffentliche Gemeindeversammlung stattfand, konnten die Teilnehmer ihre Ideen, Anregungen und Verbesserungsvorschläge einbringen.

Die Aufgabe der Projektgruppe war es nun, die gesammelten Ideen zu priorisieren und daraus einen Maßnahmenplan zu erarbeiten. Mit der Unterstützung von der Prozessbegleiterin Mag. (FH) Martina Rizzo gelang es, einen ausgewogenen Mix von Maßnahmen zusammenzustellen. Dieser ambitionierte Katalog wird nun dem Niederndorfer Gemeinderat vorgelegt.



Beim SOLL-Workshop wurden Ideen gesammelt...



... und beim Gewichtungsworkshop priorisiert!



Auch die Jugendlichen waren aufgefordert, Vorschläge einzubringen!

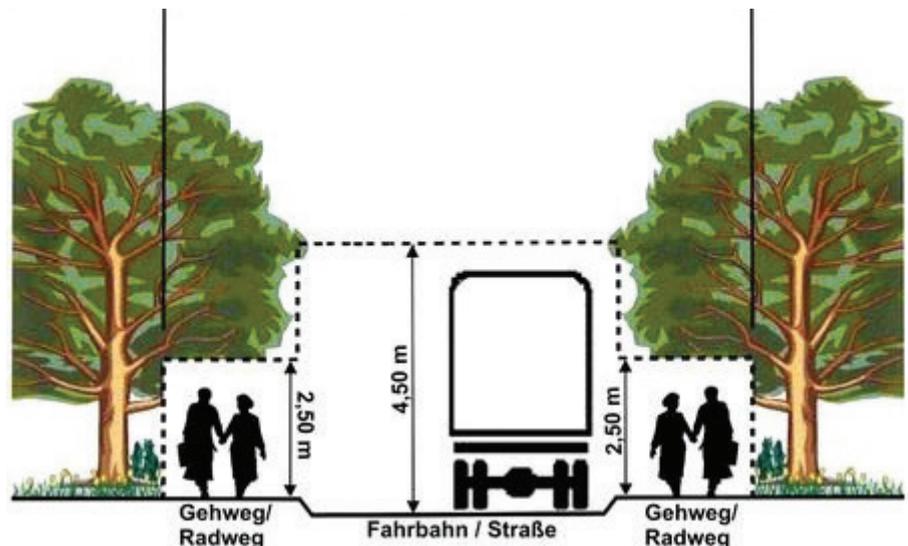
Maßnahmenkatalog, welcher dem Gemeinderat vorgelegt wird:

- Prüfung der Gestaltung eines öffentlichen Spielplatzes im Ortszentrum
- Prüfung der Einrichtung eines Jugendraumes / Jugendzentrum
- Wickeltisch im Waldschwimmbad
- WLAN im Ortszentrum - Prüfung der Realisierbarkeit
- Wohngemeinschaft für Senioren - betreubares Wohnen
- Barrierefreie öffentliche Flächen, Straßen und Gehsteige - laufende Verbesserungen
- Fahrradständer bei der Bushaltestelle Postwirtkreuzung
- Tag der Vereine - Angebote für Zugezogene
- Gestaltung einer attraktiven öffentlichen Bücherei inkl. Ludothek
- Optimierung der Kommunikation familienfreundlicher Angebote



Orstpolizeilicher Aufruf: Hecken- und Baumschnitt an Straßen und Wegen

Immer wieder wird festgestellt, dass aus Liegenschaften Äste von Sträuchern, Hecken oder Bäumen in den Luftraum der angrenzenden Gehsteige oder Fahrbahnen ragen (durch Austrieb neuer Äste bzw. durch Unwetter verursacht) und dadurch die Verkehrssicherheit, insbesondere die freie Sicht über den Straßenverlauf bzw. auf Einrichtungen zur Regelung und Sicherung des Verkehrs beeinträchtigen. Die lichte Durchfahrts Höhe oberhalb von Fahrstreifen muss mindestens 4,5 Meter und oberhalb von Gehsteigen mindestens 2,5 Meter betragen.



Besonders die Müllabfuhr beklagt immer wieder, dass bei vielen Stellen die Durchfahrt - insbesondere bei nassem Wetter - kaum mehr möglich ist, ohne das Fahrzeug zu beschädigen. Bedenken Sie bitte, dass die Müll-LKW manche Straßenzüge rückwärts befahren müssen.

Sie werden daher höflich ersucht und aufgefordert, Ihrer Verpflichtung als Liegenschaftsbesitzer nachzukommen und entsprechend den gesetzlichen Vorschriften (Straßenverkehrsordnung StVO, § 91 Abs. 1), die herausragenden oder überhängenden Äste auf die Grundgrenze oder

auf die Höhenmindestmaße zurückzuschneiden.

Es wird hingewiesen, dass diese Aufgaben nicht durch die Gemeindearbeiter mitbetreut werden. Die gesetzliche Verpflichtung sowie die damit verbundene zivilrechtliche Haftung für die zeitgerechte und ordnungsgemäße Durchführung der im § 91 StVO angeführten Arbeiten verbleibt in jedem Fall beim Liegenschaftseigentümer.

Wir bitten daher alle betroffenen Liegenschaftseigentümer eindringlich, diesem Aufruf zu folgen.



An unübersichtlichen Stellen ist es besonders wichtig, dass Liegenschaftsbesitzer ihre Hecken und Sträucher ordnungsgemäß zurückschneiden.